

### **INKLUSIVE RICHTLINIEN UND** STRUKTUREN SCHAFFEN

UNIQUE

- ★ Entwickeln Sie Richtlinien, die Chancengleichheit und Teilhabe für alle fördern.
- ★ Definieren Sie klare Verantwortlichkeiten für die Inklusionsstrategie, z. B. durch die Ernennung von Inklusionsbeauftragten.

# EINE INKLUSIVE VISION UND MISSION ENTWICKELN

3

- Formulieren Sie eine inklusive Vision und Mission, die die Werte und das Engagement der Organisation für Inklusion widerspiegeln.
- ★ Verankern Sie Inklusion in der Gesamtstrategie der Organisation.
- ★ Kommunizieren und verbreiten Sie diese Vision, z.B. auf der Website oder durch Aushänge im Gebäude.

### **BEWUSSTSEIN SCHAFFEN UND BEDARFSANALYSE** DURCHFÜHREN

- ★ Beginnen Sie mit einer Organisationsdiagnose: Wie inklusiv ist die aktuelle Organisationskultur? Wo gibt es Lücken?
- ★ Führen Sie Sensibilisierungsworkshops und Fachaustausche durch, um das Verständnis für Vielfalt und Inklusion bei allen Beteiligten zu fördern.
- ★ Sammeln Sie Daten zu den spezifischen Bedürfnissen von Lernenden, Lehrkräften, Mitarbeitenden und weiteren Beteiligten.

#### Entwickeln Sie Schulungsprogramme, um das Wissen und die Kompetenzen des Personals in inklusiver Pädagogik und Kommunikation zu stärken.

**SCHULUNGEN UND** 

WEITERBILDUNGEN

**ANBIETEN** 

5

4

★ Identifizieren und verteilen Sie finan-

zielle sowie personelle Ressourcen,

um Inklusionsmaßnahmen effektiv

Stellen Sie barrierefreie Lehrmateria-

bereit (z. B. barrierefreie Räume,

unterstützende Technologien).

lien und eine geeignete Infrastruktur

umzusetzen.

RESSOURCEN

**PLANEN UND** 

**BEREITSTELLEN** 

★ Bieten Sie regelmäßige Fort- und Weiterbildungen an, um inklusive Praktiken nachhaltig zu verankern.



**KULTUR FÖRDERN** 

- Schaffen Sie ein positives und respektvolles Bildungs- und Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt wertgeschätzt wird.
- 🖈 Binden Sie alle Beteiligten, einschließlich der Lernenden, aktiv in den Inklusionsprozess ein.

**ERFOLGE FEIERN** UND BEWÄHRTE **PRAKTIKEN TEILEN** 

# **INKLUSIVE LEHR- UND LERNMETHODEN UMSETZEN**

★ Passen Sie Lehrmethoden an, um die Bedürfnisse aller Lernenden zu berücksichtigen (z. B. differenzierte Lernangebote, flexible Lehransätze).

6

★ Setzen Sie personalisierte Unterstützung und interaktive Lernmethoden ein, die unterschiedliche Lernbedürfnisse und -stile ansprechen.

# PARTNERSCHAFTEN UND NETZWERKE **AUFBAUEN**

- Arbeiten Sie mit externen Partnern wie Interessenvertretungen, Fachberatungen und Netzwerken zusammen, um Wissen und Ressourcen zu nutzen.
- 📩 Beziehen Sie lokale Communities ein um Inklusion ganzheitlich zu verankern.

### KONTINUIERLICHES **MONITORING UND FEEDBACK**

- \star Überprüfen Sie regelmäßig die Wirksamkeit der Inklusionsmaßnahmen durch interne und externe Evaluatio-
- Etablieren Sie Feedbackschleifen mit allen Beteiligten, um Maßnahmen anzupassen und stetig zu verbessern.
- ★ Machen Sie die Fortschritte und Erfolge der Organisation sichtbar und würdigen Sie erreichte Meilensteine.
- 🛨 Teilen Sie Erfahrungen und Best Practices innerhalb und außerhalb der Organisation, um das Engagement für Inklusion weiter zu stärken.

DIESE SCHRITTE BILDEN EINEN FORTLAUFENDEN PROZESS, DER KONTINUIERLICH WEITERENTWICKELT UND ANGEPASST WERDEN SOLLTE, UM EINE NACHHAL-TIG INKLUSIVE ORGANISATION ZU SCHAFFEN.

10

9



erasmusunique.eu













